

Mitteilungsvorlage

vom 18.05.2021

öffentliche Sitzung

Standortmarke Eifel sowie Gesamtkoordination in der Zukunftsinitiative ab Mitte 2021

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
10.06.2021	Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus

Sachlage:

Standortmarke Eifel:

Die Verwaltung berichtete am 31.10.19 (Sitzungsvorlage-Nr. 2019/0419) dem damaligen Ausschuss für regionale Zusammenarbeit, Mobilität und Europa über das LEADER-Projekt „Einführung der Marke Eifel – Aufbau und Einführung der Markenkommunikation zur Standortmarke Eifel“ der Zukunftsinitiative Eifel. Ziel des Projektes ist es, innerhalb eines Zeitraums vom 06/2019 – 03/2022 ein Vermarktungskonzept und einheitliches Corporate Design für die Standortmarke Eifel zu entwickeln sowie den Wirtschaftsstandort Eifel medienwirksam zu vermarkten.

Dazu wurde, nach erfolgter Ausschreibung, die Werbeagentur MEID MEID + Partner GmbH aus Mendig mit der Umsetzung beauftragt. In Absprache mit der Eifel Tourismus GmbH wurde neben der Entwicklung eines Corporate Design eine sowohl analoge als auch digitale Marketingkampagne gestartet. Im analogen Bereich wurden dazu Flyer, Merchandisingartikel und eine Infomappe erstellt. Zudem besteht die Möglichkeit für Unternehmen und Organisationen, gegen Gebühr Teil der Standortmarke Eifel und Markennutzer zu werden. Darüber hinaus wurden allen Partnern der Zukunftsinitiative Eifel Pins zur Verfügung gestellt, die in eigenem Ermessen an Personen vergeben werden können, die sich durch besonderes ehrenamtliches En-

gagement verdient gemacht haben. Dazu steht die Verwaltung mit dem Ehrenamtsbeauftragten Herrn Theo Steinröx im Austausch.

Für die digitale Kampagne sollen bis zum Projektende rund 30 Videoreportagen von Eifeler Unternehmen und den Menschen dahinter entstehen. Dabei werden die Videoreportagen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten (z.B. Fachkräfte, Duales Studium, harte Standortfaktoren) von weiteren Best-Practice-Beispielen in kleineren Reportagen untermalt. So wurden beispielsweise in der StädteRegion Aachen von den Firmen schwarz GmbH aus Simmerath (Veröffentlichung am 27.10.20) und Membion GmbH aus Roetgen (Veröffentlichung 2022 geplant) Videoreportagen gedreht sowie kleine Best-Practice-Reportagen von den Firmen emotec GmbH & Co.KG aus Simmerath (Veröffentlichung am 06.08.20), Myrenne GmbH aus Roetgen (Veröffentlichung am 16.09.20), Tetralog Kunststoffrecycling e.K. (Veröffentlichung 10.02.21), Moncinta Mode aus Monschau (Veröffentlichung 07.03.21) sowie der Familie Koltun und Montjoie Musicale aus Monschau (Veröffentlichung 05.04.21) erstellt. Weitere Reportagen sind bereits geplant. Die Reportagen werden anschließend auf der umgestalteten Homepage (www.standort-eifel.de) und den neu geschaffenen Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, Youtube) der Standortmarke Eifel veröffentlicht.

Insgesamt ist das Feedback auf die bisherigen Maßnahmen positiv. Sowohl die Rückmeldung der Unternehmen als auch die Entwicklung der Aufrufe / „Likes“ auf der Homepage und den Social-Media-Seiten sind durchweg positiv. So hat der Facebook-Auftritt seit März (Stand 13.04.21) inzwischen 3.885 Abonnenten (3.578 „Likes“), der Instagram-Auftritt 1.167 Abonnenten und die Homepage im Jahr 2020 knapp 82.000 Aufrufe (+650% im Vergleich zu 2019) vorzuweisen.

Die Marketingkampagne zur Standortmarke Eifel wurde am 14.10.20 im Rahmen der Kuratoriumssitzung der Zukunftsinitiative Eifel offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. Für das Jahr 2021 sind auch weiterhin Reportagen vorgesehen, sowie allgemeine Spots zur Standortmarke Eifel und die direkte Vermarktung, sofern möglich, auf Veranstaltungen oder Messen, wie beispielsweise auf dem Markentag Eifel am 04.11.21.

Gesamtkoordination in der Zukunftsinitiative Eifel:

Laut Geschäftsordnung der Zukunftsinitiative Eifel vom 08. November 2016 wird die StädteRegion Aachen für den Zeitraum 2021 - 2023 Mitglied in der Gesamtkoordination der Zukunftsinitiative Eifel. Sie löst damit turnusgemäß den Kreis Euskirchen

ab. Die Gesamtkoordination der Zukunftsinitiative Eifel besteht jeweils aus einem Vertreter/ einer Vertreterin einer Gebietskörperschaft aus Nordrhein–Westfalen, Rheinland–Pfalz, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der Wirtschaftskammern und dem Geschäftsführer/der Geschäftsführerin der Eifel Tourismus GmbH. Die Besetzung des nordrhein–westfälischen Vertreters/der Vertreterin erfolgt in einem dreijährigen Wechsel zwischen dem Kreis Euskirchen, dem Kreis Düren und der StädteRegion Aachen. Ab 2024 wird somit der Kreis Düren die Gesamtkoordination für die Akteure in Nordrhein–Westfalen übernehmen. Die Übergabe der Gesamtkoordination erfolgt dabei ab Anfang Juni.

Dabei erhält die StädteRegion Aachen laut Punkt 5.3 der Geschäftsordnung der Zukunftsinitiative Eifel folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:

(3.1) Der Gesamtkoordination obliegen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- die strategische Weiterentwicklung der Zukunftsinitiative Eifel durch die Bündelung verschiedener Ansätze und Interessen,*
- die Öffentlichkeitsarbeit und Abstimmung mit externen Pressepartnern,*
- die Sitzungsvor- und nachbereitung sämtlicher Gremiensitzungen,*
- die Vorbereitung und Bewirtschaftung des Wirtschaftsplanes sowie die Vorbereitung des Jahresabschlusses.*

(3.2) Die Gesamtkoordination bereitet nach vorheriger Beratung in der Kümmererrunde/ Gesamtkoordination die Beschlussvorlagen der Zukunftsinitiative Eifel vor und leitet diese, in Abstimmung mit dem Präsidenten/ der Präsidentin dem Kuratorium zu.

(3.3) Die Gesamtkoordinatoren sind zeitgleich Mitglied der Lenkungsgruppe "Marke Eifel".

Die Verwaltung wird die o.g. Aufgaben mit bestehendem Personal der Stabsstelle 85, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa wahrnehmen.

Zudem ist turnusmäßig ein Wechsel in der Präsidentschaft der Zukunftsinitiative vorgesehen. Bisher lag die Präsidentschaft ebenfalls beim Kreis Euskirchen, wechselt jedoch wieder zurück nach Rheinland – Pfalz. Ein/e Nachfolger/in soll in einer Kuratoriumssitzung im Rahmen des Markentags der Zukunftsinitiative Eifel am 04.11.21 gewählt werden.

Rechtslage:

Die Mitwirkung in der Zukunftsinitiative Eifel ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

Personelle Auswirkungen:

Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Gesamtkoordination der Zukunftsinitiative Eifel werden von vorhandenem Personal der Stabsstelle 85 wahrgenommen.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 sind im Produkt 15.01.01 „Wirtschaftsförderung und Europa“, Teilprodukt 990100 „Wirtschaftsförderung“, Sachkonto 531799 „Sonstige Zuschüsse an private Unternehmen/Vereine“ anteilig 4.200 Euro für die Zukunftsinitiative Eifel vorgesehen.

Im Auftrag:

gez.: Terodde